

Science Space Styria



Der Steirische Hochschulraum

Service-Heft

zur Didaktik-Werkstatt 2023

Most Wanted:

Visualisieren, Kommunizieren, Motivieren

**Eine Veranstaltungsreihe
der Steirischen Hochschulkonferenz**

Februar – Juni 2023

Inhaltsverzeichnis

Zwecke des Service-Heftes	5
Blended Learning: Flipped Classroom, Zopfstruktur & Co.	6
Mit wenig Aufwand gute Prüfungsaufgaben erstellen	10
Student Engagement	14
Visualisierung in der Lehre	18
Sprechen und Stimme I & II	22
Onlinephase: Reflexion und Vernetzung	26

Zwecke des Service-Heftes

Das begleitende Service-Heft soll den Teilnehmer*innen der Workshopreihe dazu dienen:

- Eine Gesamtübersicht über die Teile dieser Didaktik-Weiterbildung in übersichtlicher Form kompakt gesammelt zu erhalten
- Notizen zu den Teilen der Didaktik-Weiterbildung zu machen
- Reflexionen unmittelbar zu den jeweiligen Inhalten der Workshops zu verschriftlichen
- Überlegungen, die im Rahmen der Onlinephase angestellt werden, zu dokumentieren
- Vorschläge/Anregungen von Kolleg*innen bzw. auch von Studierenden in diesem Heft aufzuschreiben
- Die relevanten Gedanken und Unterlagen zur Onlinephase, die die Workshopreihe abschließen wird, gesammelt zur Verfügung zu haben
- Eine individuelle Dokumentation der hochschuldidaktischen Weiterbildung zur Verfügung zu haben

Blended Learning: Flipped Classroom, Zopfstruktur & Co.

*Organisiert von: Universität Graz,
Private Pädagogische Hochschule Augustinum*

Elke Höfler

In diesem Workshop werden die Teilnehmer*innen in mediendidaktische Fragestellungen eingeführt, die sich ergeben, wenn man Lehrveranstaltungen oder Fortbildungsangebote im Blended-Learning-Format plant. Hierfür werden zunächst zentrale Begrifflichkeiten (u.a. Blended Learning, eLearning, Flipped Classroom) geklärt und Lehrkonzepte präsentiert, bevor die Teilnehmer*innen sich in kleinen Gruppen an die Planung eines Blended-Learning-Settings setzen. Nach Absolvierung können die Teilnehmer*innen: die zentralen Begrifflichkeiten (u.a. Blended Learning, eLearning, Flipped Classroom) erklären, die Rahmenbedingungen eines mediendidaktischen Planungsentwurfs benennen, die Planung eines Blended-Learning-Settings aus mediendidaktischer Sicht reflektieren.

Über MMag.^a Dr.ⁱⁿ Elke Höfler: Elke Höfler ist seit 2018 Lecturer am Institut für Romanistik an der Universität Graz (Schwerpunkt: Medien- und Fachdidaktik) und hält Lehrveranstaltungen zu mediendidaktischen Themen (u.a. an der Universität Wien, der FH Burgenland, der PH Steiermark, Oberösterreich und Tirol) sowie laufend Fortbildungen an mehreren Pädagogischen Hochschulen in Österreich sowie eLectures an der Virtuellen PH, an der sie zudem als Online-Tutorin arbeitet. Von 2010 bis 2017 leitete sie den Fachbereich Mediendidaktik an der Akademie für Neue Medien und Wissenstransfer.

*Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Mediendidaktik, der medien-gestützten Fachdidaktik, der Sprachendidaktik und Sprachlehrforschung, der Fiktionsforschung, Futures Literacy, Multiliteracy, Social Media, MOOCs und Open Educational Resources. Sie bloggt unter <https://digitalanalog.at/> sowie <https://elkessprachenkiste.at/>, moderierte gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus Deutschland und der Schweiz den #EDchatDE, den deutschen Twitterchat für Lehrer*innen, und ist Gründungsmitglied des Bildungsnetzwerks der Bildungspunks (#EduPnx).*

Mit wenig Aufwand gute Prüfungsaufgaben erstellen

*Organisiert von: Technische Universität Graz,
Medizinische Universität Graz*

Olivia Vrabl

Wie können Lehrende mit wenig Aufwand gute Prüfungsaufgaben erstellen? Ist dies nur Musik in den Ohren von Lehrenden oder tatsächlich möglich? Das von Olivia Vrabl entwickelte Konzept des zeitlosen und wiederverwendbaren Aufgabenschemas macht es möglich. Es reduziert den Arbeitsaufwand für Lehrende bei der Erstellung und gewährleistet gleichzeitig eine hohe Qualität der Aufgaben. Basierend auf dem Constructive Alignment spielen bei diesem Konzept Transparenz, Fairness und die Kommunikation der Aufgabenschemata an die Studierenden eine zentrale Rolle. In weiterer Folge kann die Lernmotivation erhöht und die Einstellung zum Prüfen positiv beeinflusst werden.

Diskutiert werden in diesem Workshop verschiedene Aufgabenschemata und Aufgabentypen, Beispiele aus diversen Fachbereichen sowie eine Herangehensweise bei der Erstellung eines Schemas und dessen Kommunikation an Studierende. In einer Werkstattphase können Lehrende ihre bestehenden Aufgaben analysieren und einen ersten Entwurf für ein eigenes Aufgabenschema erstellen.

Über MMag.^a Dr.ⁱⁿ Olivia Vrabl: Sie ist Hochschuldidaktiklehrende an zahlreichen Hochschulen in Europa und betreut hochschuldidaktische Masterarbeiten. Sie forscht und lehrt insbesondere zu Lehrveranstaltungsplanung, Assessment und Feedforward, Hochschulmethodik und Lesedidaktik. Ausgewählte Unterlagen finden sich auf oliviavrabl.com.

Student Engagement

Organisiert von: Pädagogische Hochschule Steiermark

Marlies Matischek-Jauk

Student Engagement wird im anglo-amerikanischen Sprachraum seit den 1990er Jahren für Schulen diskutiert. Seit jüngerer Zeit liegen Konzepte für Hochschulen vor. Als komplexes Meta-Konstrukt stellt Student Engagement Studierende in den Vordergrund. Internationale Studien belegen etwa, dass höheres Student Engagement positive Auswirkungen auf das Lernen, die akademische Leistung, auf das Wohlbefinden und die Zufriedenheit von Studierenden haben kann. Im Workshop wird ein prominentes Modell zu Student Engagement vorgestellt und diskutiert. In weiterer Folge werden jene Aspekte des Lehrens und Lernens fokussiert, die im Einflussbereich von Hochschullehrenden liegen. Praxisnahe Anknüpfungspunkte zur eigenen Lehre werden entwickelt, um Ideen zur Förderung des Student Engagements bei Studierenden zu generieren.

*Über HS-Prof. in Dipl.-Päd. in Mag.^a Dr.ⁱⁿ Marlies Matischek-Jauk: Hochschulprofessorin für Erziehungswissenschaft und Hochschuldidaktik an der PH Steiermark; Leiterin des Zentrums für Personal- und Hochschulentwicklung; Lehre in der Fort-, Aus- und Weiterbildung von Pädagog*innen mit Schwerpunkt Bildungswissenschaften; Forschungstätigkeit: sozial-emotionales Lernen, Lehr-/Lernkonzepte für die Hochschullehre, Professionalisierung von Pädagog*innen.*

Visualisierung in der Lehre

Organisiert von: FH CAMPUS 02

Sigrid Maxl-Studler

Dieser Workshop unterstützt Lehrende dabei, komplexe Inhalte verständlich und lebendig visuell zu gestalten und den eigenen Visualisierungs-Pool zu erweitern. Neben grafischen Gestaltungsprinzipien zur Förderung von Lehr- und Lernprozessen werden Ideen zur Mediengestaltung mit Stift, Kreide, Tastatur und Maus vorgestellt. Die Kombination aus Theorie-Input und praktischer Anwendung ermöglicht es, vermittelte Methoden und Werkzeuge „hands on“ auszuprobieren. Die Inhalte beziehen sich vorwiegend auf Lehre in Präsenz, Tools und Tipps zu Online-Settings werden aber ebenso thematisiert.

Über MMag.^a Sigrid Maxl-Studler: Wirtschaftspädagogin und Betriebswirtin mit Ausbildungen in den Bereichen Training und Coaching. Seit 2019 ist sie Lektorin bzw. Fachbereichskoordinatorin an der FH Wien der WKW sowie selbstständige Moderatorin, Coach und Trainerin. Als Absolventin von Modeschule bzw. Meisterklasse hält sie zudem Workshops zu Handwerk und Kreativität.

Sprechen und Stimme I & II

*Organisiert von: Kunstuniversität Graz,
Montanuniversität Leoben*

Kerstin Werner

In Workshop I werden den Teilnehmer*innen Grundkenntnisse über Funktion und Gebrauch von Stimme und Sprechen im öffentlichen Bereich vermittelt. Anhang von Übungs- und Arbeitsanleitungen erhalten die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, sich selbst weitergehend mit der Thematik zu beschäftigen sowie Stimme und Sprechen individuell zu entwickeln.

Workshop II richtet sich an die Interessent*innen, die schon am Basiskurs teilgenommen haben. Es wird Wesentliches aus dem Basiskurs aufgegriffen, modifiziert und erweitert. Daneben werden auch neue Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt und in Übungen angewendet. Die Inhalte dieses Kurses sind... die 5 wichtigsten Stimm- und Sprech-Übungen, die 5 häufigsten Aussprache-Irrtümer, die 5 wesentlichsten Kriterien für Korrektheit im fließenden Sprechen, die 5 sinnvollsten sprachlichen Gestaltungsmittel, und die 5 wirkungsvollsten Sprechdruck-Übungen. Das Anliegen des Aufbaukurses ist es, die Teilnehmer*innen durch die Auseinandersetzung mit eigener und fremder Sprechweise weitergehend zur Arbeit an der eigenen Stimme und Sprache zu motivieren und Wege dafür aufzuzeigen.

Über Dipl. Sprechwissenschaftlerin Kerstin Werner: studierte an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (Deutschland) Sprechwissenschaft und Germanistik. Nach ihrem Abschluss war sie Lehrerin im Hochschuldienst in Deutschland und ist seit 1995 Vertragslehrerin am Institut Schauspiel an der Kunstuniversität Graz und seit 1997 Sprecherzieherin am Schauspielhaus in Graz und beim ORF Steiermark. Sie hält Kurse für Stimme, Sprechen, Sprechtechnik, sowie für Sprechen auf der Bühne in Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Onlinephase: Reflexion und Vernetzung

Organisiert von: FH JOANNEUM

Jutta Pauschenwein

Die dreiwöchige Onlinephase dient der Reflexion und dem Austausch unter den Teilnehmer*innen über die Inhalte ihrer hochschuldidaktischen Weiterbildung. Die Teilnehmer*innen nehmen während der drei Wochen kontinuierlich an der Onlinephase teil, was bedeutet, dass sie zumindest an drei bis vier Tagen pro Woche zu einem Zeitpunkt ihrer Wahl online aktiv sind. Die Diskussion im virtuellen Raum – auf der Lernplattform Moodle oder im Instant-Messaging-Dienst Slack – ermöglicht kollegiale Vernetzung und damit gegenseitige Anregungen für den Transfer der erarbeiteten didaktischen Konzepte in die eigene Lehre.

Über Dr.ⁱⁿ Jutta Pauschenwein: Leiterin des ZML-Innovative Lernszenarien, FH JOANNEUM, Graz. Lehrende und Trainerin. Arbeitsschwerpunkte: Online-Didaktik, Visualisierung in der Online-Lehre, MOOCs (Massive Open Online Courses), Game-Based Learning.

Informationen:

<https://www.steirischerhochschulraum.at/service-heft-zur-unterstuetzung-des-ler-nens-in-der-didaktik-weiterbildung/didaktikwerkstatt/>

Kontakt:

Zentrum für Hochschuldidaktik
hochschuldidaktik@campus02.at
+43 316 6002 738

Impressum:

f d. l. v: Zentrum für Hochschuldidaktik, FH CAMPUS 02
Design: Claudia Traub, Presse + Kommunikation, Universität Graz

